

Erster Rhein-Düker geht in die letzte Bauphase

evm-Gruppe zieht Trinkwasserrohre ein – erster Schritt des Großprojekts abgeschlossen – Erdgasrohre folgen

KOBLENZ. Seit Ende Juni arbeitet die Energienetze Mittelrhein GmbH & Co. KG (enm), die Netzgesellschaft in der Unternehmensgruppe Energieversorgung Mittelrhein AG (evm-Gruppe), an den beiden neuen Rhein-Düchern zwischen Koblenz-Horchheim und -Oberwerth. Eine Erdgas- und eine Trinkwasserleitung, die bisher an der Horchheimer Eisenbahnbrücke und an der Südbrücke angebracht waren, werden in mehreren Schritten unter den Rhein verlegt. Nach umfangreichen Bohrungen konnte am Freitag (2. September) die Trinkwasserleitung eingezogen werden. „Heute ist ein wichtiger Tag für das 1-Millionen-Euro-Projekt“, erklärt Katharina Gardyan, Pressesprecherin der evm-Gruppe, bei einem Termin vor Ort. „Mit den Düchern sichern wir auch zukünftig eine zuverlässige Versorgung der Koblenzer Stadtteile mit Erdgas und Trinkwasser.“ Die 12 Meter langen Rohre wurden vor Ort zu einem insgesamt 420 Meter langen Rohrstrang verschweißt, der auf der Wiese auf dem Koblenzer Oberwerth ausgelegt wurde. Anschließend zog das Gestänge, an dem zuvor noch der Bohrkopf befestigt war, den Strang langsam unter dem Rhein hindurch bis zur Horchheimer Seite. „Eine spannende Angelegenheit für uns“, erklärt Klaus-Martin Wisbar, der das Projekt bei der enm leitet. „Nach ein paar kleineren Schwierigkeiten bei der Bohrung, ist es schön, jetzt zu sehen, wie die Rohre eingezogen werden.“ Über ein Jahr beschäftigt sich der Netzexperte zusammen mit seinen Kollegen nun schon mit dem Projekt – von der umfangreichen Planung bis zur Umsetzung. Nun ist der erste Düker fast abgeschlossen, nur die Anbindung an das bestehende Leitungsnetz und die Wiederherstellung der Böden, auf denen die beiden Baustellen standen, fehlen noch. Sie folgen nach dem Einzug der Erdgasrohre für den zweiten Düker Mitte September. „Wenn alles nach Plan läuft, sind die Bauarbeiten in Horchheim und auf dem Oberwerth Anfang Oktober abgeschlossen“, so Klaus-Martin Wisbar weiter.

Nicht nur auf dem Oberwerth wird gebaut, sondern auch in den Kaiserin-Augusta-Anlagen. Die 1953 an der Pfaffendorfer Brücke angebrachte Erdgasleitung wird ebenfalls durch einen Düker ersetzt. Mitte August haben die Arbeiten auf der Wiese vor dem Weindorf und dem Bolzplatz an der Pfaffendorfer Brücke begonnen. Der Ablauf ist derselbe wie auch bei den beiden Düchern von Horchheim zur Oberwerther Seite. Zunächst muss der Boden vorbereitet, die Baugruben ausgehoben und die Anschlussleitungen bis an die Bohrungen herangeführt werden. Anschließend wird der Düker im sogenannten Spülbohrverfahren errichtet: Der Bohrkopf bohrt sich in einer Pilotbohrung von den Kaiserin-Augusta-Anlagen auf die Pfaffendorfer Seite. Anschließend wird der Bohrkopf gewechselt und zurückgezogen. Das weitet den Kanal auf und bereitet ihn für den Einzug der Rohre vor. Nach der Anlieferung der Rohre werden diese vor Ort zusammengeschweißt, mit

Presseinformation

Koblenz, 05.09.2016



einer Druckprobe überprüft und erst danach in die vorbereitete Bohrung eingezogen. „Nach dem Einziehen werden die Rohre einer weiteren Druckprobe unterzogen“, erklärt Klaus-Martin Wisbar. „So können wir sicher gehen, dass die Funktion ohne Einschränkungen gewährleistet ist.“ Ende Oktober soll das Projekt dann abgeschlossen sein. „Der Aufwand lohnt“, so der Projektverantwortliche. „Im Gegensatz zu den Leitungen an den Brücken, hat der Düker einen wesentlich geringeren Wartungs- und Instandhaltungsaufwand.“ So stellt die evm-Gruppe auch weiterhin sicher, dass ihre Zuverlässigkeit in der Versorgung mit Erdgas und Trinkwasser über dem Bundesdurchschnitt liegt.

Die Energieversorgung Mittelrhein AG (evm) ist das größte kommunale Energie- und Dienstleistungsunternehmen aus Rheinland-Pfalz. Sie bietet – als Unternehmensgruppe aufgestellt – ein breites Leistungsspektrum für die Lebensqualität in der Region: Die evm selber bündelt als Energiedienstleister den Energievertrieb, energienahe Dienstleistungen und die Verwaltung. Sie versorgt rund 365.000 Kunden zu fairen Preisen mit Strom, Erdgas und Wärme. Im Bereich erneuerbare Energien engagiert sich die evm-Gruppe bundesweit über die Thüga Erneuerbare Energien GmbH & Co. KG sowie über weitere regionale Beteiligungsgesellschaften. Das Netzgeschäft der evm-Gruppe ist – wie vom Gesetzgeber vorgeschrieben – einer eigenständigen Netzgesellschaft übertragen, der Energienetze Mittelrhein GmbH & Co. KG. Sie sorgt für einen sicheren und zuverlässigen Betrieb des Stromnetzes in 224 Kommunen und des Erdgasnetzes in 257 Kommunen. Mit ihrer hundertprozentigen Tochtergesellschaft evm Verkehrs GmbH ist das Energie- und Dienstleistungsunternehmen für den Personennahverkehr in Koblenz und Umgebung aktiv. Die evm ist zudem Betriebsführerin zweier Wasserwerke und eines Abwasserwerks. Mit der KEVAG Telekom GmbH ist sie im Bereich der Telekommunikation tätig.

Ansprechpartner für die Presse:

evm-Gruppe:

Christian Schröder | Unternehmenssprecher der evm-Gruppe
Telefon: 0261 402-61298 | E-Mail: Christian.Schroeder@evm.de

Katharina Gardyan | Pressesprecherin der evm-Gruppe
Telefon: 0261 402-61438 | E-Mail: Katharina.Gardyan@evm.de

Julia Saxler | Pressereferentin der evm-Gruppe
Telefon: 0261 402-61440 | E-Mail: Julia.Saxler@evm.de

Weitere Informationen:

Unter www.evm.de/presse finden Sie Presse-Informationen, umfangreiches Bildmaterial und das Pressearchiv der evm.